

PRESSEMITTEILUNG

Zufallsbürger*innen gesucht

Bad Homburg v. d. Höhe. Ab sofort haben Bürger*innen der Stadt die Möglichkeit, sich als Zufallsbürger*in zu bewerben. Für die Entscheidungsfindung hinsichtlich eines möglichen Neubaus des Kurhauses wollen die Kur- und Kongreß-GmbH und die Stadt Bad Homburg zur aktiven Beteiligung an der Weiterentwicklung des bedeutungsvollsten Gebäudes im Herzen der Stadt ermutigen.

Das Kurhaus ist der Frequenzbringer für die Innenstadt, es ist gesellschaftlicher Treff- und Bezugspunkt und hat seit seiner ersten Erbauung vor rund 180 Jahren an Bedeutung nicht verloren. Lediglich die Ansprüche haben sich gewandelt. Genau diese sind es, die dem heutigen Bau nicht mehr gerecht werden. Für das Kurhaus der Zukunft wird sowohl die Möglichkeit einer Sanierung als auch die eines Neubaus geprüft. Für den Wettbewerb zu einem möglichen Neubau wurde jüngst der Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Nach festgesetzten Kriterien (nachzulesen hier: <https://bit.ly/2IUArkD>) können Architekt*innen ihre Konzepte einreichen, die von einer unabhängigen Jury geprüft werden. Die Jury, das sogenannte Preisgericht, setzt sich zusammen aus Fach- und Sachpreisrichter*innen, die in dem Wettbewerbsverfahren von fünf Zufallsbürger*innen begleitet werden, welche ihre Stadt in der Funktion als Berater vertreten. Anders als die Fach- und Sachpreisrichter*innen, die über die eingegangenen Wettbewerbsentwürfe abstimmen, haben die Zufallsbürger*innen kein Stimmrecht.

„Eine Bürgerbeteiligung ist uns wichtig. Denn gerade sie, die Bürger*innen, kennen ihre Stadt wie sonst niemand“, betont Oberbürgermeister Alexander Hetjes die Entscheidung, Zufallsbürger*innen in den Prozess mit einzubeziehen.

Mit seiner Lage im Herzen der Stadt sind das Kurhaus und seine Umgebung fester Bestandteil im Alltag der

Kur- und Kongreß-GmbH
Holger Reuter
Postfach 1845
61288 Bad Homburg
Tel. 06172/178-3150
E-Mail : h.reuter@kuk.bad-homburg.de
Internet:
www.bad-homburg.de
www.bad-homburg-tourismus.de

06.01.2021

95 Zeilen
52 Anschläge

Redaktion:
Kur- und Kongreß-GmbH
Antje Boehk
Texterin, Social Media Managerin
Im Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/178 3705
a.boehk@kuk.bad-homburg.de

Bürger*innen Bad Homburgs – sei es, weil sie dort täglich in den Bus steigen, den Vorplatz zum Verweilen nutzen, Veranstaltungen besuchen oder in der Innenstadt einkaufen gehen. Durch diese Erfahrungen bringen sie zusätzlich zur fachlichen Betrachtung ihre ganz praktischen Ansichten über die Anforderungen an das Kurhaus der Zukunft ein. „Das wird uns hilfreiche Impulse für die Gespräche bei den Jurysitzungen geben“, so Holger Reuter, Kurdirektor und Geschäftsführer der Kur- und Kongreß-GmbH.

Um möglichst unterschiedliche Blickwinkel auf die Planungen zu erhalten, sollen die Zufallsbürger*innen möglichst weite Teile der Bevölkerung repräsentieren und sich zum Beispiel nach Alter, Geschlecht und Wohnort (in der Innenstadt oder einem Stadtteil Bad Homburgs) unterscheiden. Innerhalb dieser Kategorien erfolgt dann die Auswahl per Los. Dass die Auswahl dabei parteipolitisch neutral erfolgt, ist von höchster Priorität.

Interessierte können sich bis zum 24.01.2021 auf der Internetseite www.kurhaus-bad-homburg.de für die Wahl bewerben.

Über das Kurhaus

Das Kurhaus der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe stellt seit jeher in Verbindung mit dem Kurhausgarten und dem Kurpark nicht nur räumlich, sondern auch emotional und gesellschaftlich das Zentrum der Stadt dar. Zentral im Stadtkern, in Nähe zu den kommerziellen und gastronomischen Einrichtungen der Louisenstraße, fungiert das aus den 80er Jahren stammende Kurhaus in besonderer Weise als Aktivitäts- und Kommunikationszone und trägt zur Belebung des Stadtzentrums sowie des kulturellen Lebens bei. Für die Bad Homburger*innen wie auch für die Gäste gilt das Haus mit seinen zahlreich stattfindenden Veranstaltungen als wichtiger Treff- und Bezugspunkt innerhalb der Kurstadt.

Weitere Informationen: www.kurhaus-bad-homburg.de